



Wie mit Starkregen und Dürre künftig umgehen?

Bewirtschaftungskonzept für Niederschläge

MINDEN-LÜBBECKE. Zwischen Dürre und Starkregen schwanken auch hier im Kreis die Extreme. Hierzu hat sich der Kreis Minden-Lübbecke jetzt ein Niederschlagswasser-Bewirtschaftungskonzept erarbeiten lassen. Dieses Konzept zeigt Zusammenhänge auf und gibt konkrete Anregungen, wie sich Kreis und Kommunen in ihren jeweiligen Bereichen robuster für die Zukunft aufstellen können.

Um Gebäude zu kühlen und Regenwasser aufzufangen, startet beim Kreis das Förderprogramm „Klimaresilienz und Biodiversität“ zur Begrünung von Dachflächen. Auch begrünte Gewerbe- und Industrieflächen haben einen positiven Effekt. Bei Neu- und Umbauten ist es vorausschauend mit zu bedenken, dass das Regenwasser möglichst vor Ort versickern sollte. Das verhindert ein Überlaufen der Kanalisation und fördert die Anhebung des Grundwasserspiegels. Einen ähnlichen Nutzen hat es, beispielsweise Straßenparkplätze wo möglich zurück zu bauen und der Grünflächennutzung zuzuführen. Gerade in Bebauungsplänen können laut Kreisverwaltung eine ganze Reihe von Elementen zur Prävention genutzt werden, zum Beispiel teilversie-

gelte Parkflächen, Bepflanzung von Außenflächen, Dachbegrünung, Auffangen des Regenwassers durch Zisternen zur Gartenbewässerung, Regengärten oder Sickermulden. Das hat drei positive Wirkungen: Grundwasserneubildung, Vermeidung von Hitzeinseln und Rückhalt von Starkregen. Eine ähnliche Wirkung lässt sich mit der Entsiegelung von Flächen erzielen. Auch diese werden durch das Förderprogramm des Kreises unterstützt. Ein anderer Aspekt ist die Nutzung von Regenwasser zum Beispiel für die Toilettenspülung, Gartenbewässerung, Auto- oder Hausreinigung. Wo dies möglich ist, reduziert das den Trinkwasserverbrauch.

Bäumen kommt als kühlende und stabilisierende Elemente im Siedlungsbild eine besondere Bedeutung zu. Wichtig sei es deshalb insbesondere große und alte Bäume zu erhalten, die das Mikroklima verbessern, Kohlenstoff speichern und Schatten spenden. Zusätzlich sollten neue klimaresiliente Bäume gepflanzt werden, wie beim Projekt „Klimabäume“ des Kreises.

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger bietet der Kreis Klimarundgänge zur Information an.



Freuen sich auf weitere Einsätze bei der Schaumburger Bühne: Delber Hussein (v. l.), Zofia Kauffeld und Schulleitung Andrea Kirste-Gossin.

Praktische Anwendung

Eines der Qualitätsmerkmale des Cosmetic College Schaumburg aus Bückeburg sind die praktischen Erfahrungen bereits während der Ausbildung. Aktuell kooperieren das College und die Schaumburger Bühne miteinander.

BÜCKEBURG. Auszubildende der Berufsfachschule für Kosmetik kümmern sich um Make-up und Haare der Darstellerinnen und Darsteller.

Die Idee stammt von den Ensemble-Mitgliedern Jürgen Höcker und Anna Schönbeck. Andrea Kirste-Gossin, Schulleiterin des Fachbereichs, machte sich für das Projekt stark und sprach mit interessierten Schülerinnen. Eine Woche vor der Premiere besuchte die Schulleiterin mit den beiden verantwortlichen Schülerinnen, Delber Hussein und Zofia Kauffeld, eine Probe, um Make-up und Haare festzulegen. Die verwendeten Farben und die Besonderheiten Einzelner wurden auf einem Infoblatt mit Foto festgehalten. Auch die Positionierung im Scheinwerferlicht gehört zur Vorberei-



Die Schülerinnen können erste praktische Erfahrungen sammeln.

ung, damit sichergestellt wird, dass das Make-up nicht an Ausstrahlungskraft verliert. Die Arbeit hinter den Kulissen beginnt generell zwei Stunden vor Beginn der Aufführung. „Es ist wichtig, rich-

tig zuzuhören, damit alle mit dem Ergebnis zufrieden sind“, so Kirste-Gossin. Aktionen wie diese fördern die fachlichen und sozialen Kompetenzen der Auszubildenden gleichermaßen,

sind sich die Schulverantwortlichen sicher.

In der aktuellen Saison 2022/2023 führt das Ensemble der Schaumburger Bühne das Stück „Ein ungleiches Paar“ von Neil Simon, eine Komödie im New York der 1980er Jahre, auf. Die Premiere des Stücks fand am 26. November in Obernkirchen statt und war ein voller Erfolg. Für die Aufführung an Silvester von 18 bis 21 Uhr im Ratsgymnasium Stadthagen können noch kurzfristig Karten erworben werden. Das Stück wird in den nächsten Monaten in Bad Eilsen, Bückeburg, Bad Oeynhausen, Rehburg-Loccum und weiteren Orten aufgeführt.

Weitere Informationen und Tickets sind unter www.schaumburgerbuehne.de erhältlich. Die zweijährige Kosmetik-Ausbildung am Cosmetic College Schaumburg beginnt wieder im September 2023. Mehr dazu unter www.meincosmeticollege.de.

HiToP® PNP

Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag* (auch telefonisch möglich) zum Thema „**Polyneuropathie**“ unter Einhaltung der Hygieneregeln

Do. 12.01.2023

Jetzt anmelden und Testangebot sichern!

0571 - 64 87 50




*keine Diagnostik

Kutenhauser Apotheke
im Gesundheitszentrum
Apotheker Timo Strojek e.K.
Kutenhauser Str. 191 | 32425 Minden
Mo. - Fr. 08.00 - 13.30 & 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr



WS-644309_A

Kaiser ist Spitzenreiter

Museen in der Region 2022 gut besucht

MINDEN/PORTA/PETERSHAGEN. Das LWL-Besucherzentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica erweist sich weiterhin als touristischer Anziehungspunkt in der Region: Knapp 215.000 Personen besuchten das Denkmal an der Porta Westfalica und die Ausstellung im LWL-Besucherzentrum, wo Interessierte Informationen zur Geschichte des Denkmals, des Wittekindsbirges und seiner Umgebung erhalten.

Das LWL-Preußenmuseum Minden konnte im November des vergangenen Jahres nach siebenjähriger Schließung wieder mit dem Ausstellungsbetrieb beginnen. Für 2022 verzeichnete das Museum knapp 4.000 Besucher in den beiden Sonderausstellungen „Jüdisch? Preußisch? Oder was? Beziehungen und Verflechtungen im 18. und 19. Jahrhundert“ und „Schwarz weiß. Preußen und Kolonialismus“ (noch bis

zum 4. Juni 2023) sowie bei den begleitenden Veranstaltungen.

Auf rund 16.000 Gäste kam die Glashütte Gernheim in Petershagen im Jahr 2022. „Wir sind glücklich, dass wir nach langer Pause durch die notwendige Ofenreparatur seit März die Schaubildproduktion im Glasturm wieder aufnehmen konnten und auch unser Museumsfest erstmals wieder stattfinden konnte“, erklärt Museumsleiterin Dr. Katrin Holthaus. Auf positive Resonanz stieß bei den Gästen die Sonderausstellung mit Objekten des finnischen Designers Oiva Toikka, mit dessen Arbeiten das LWL-Museum seine Gäste fünf Monate lang in ein „Wunderland der Farben“ entführte. Gut kommt auch das neue Konzept der Sammlungspräsentation an. Mitarbeitende der Glashütte präsentieren ihre „Lieblingsstücke“ und erlauben damit einen ungewöhnlichen Blick auf die Sammlung.



10 Jahre Edeka Röthemeier in Petershagen seit dem Neubau: Zu diesem Anlass erhielten insgesamt zehn regionale Vereine und Institutionen eine Spende. Zu den ersten beiden Gewinnern des Spendenmarathons zählen zwei Kindergärten aus Petershagen, die jetzt dankend den Scheck annahmen.

Der Podcast von

news.

Das Magazin




Melina

DIESMAL ZU GAST:
Linda Schlüter und Dr. Marion Tüting
vom Mindener Museum

Alle 14 Tage eine neue Podcastfolge beim Streaminganbieter Deiner Wahl
www.anchor.fm/newsdasmagazin

WS-644445_A